

**Niederschrift über die 25. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
17.05.2022, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathaus
der Stadt Ratzeburg, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzende

Frau Marion Wisbar

Mitglieder

Herr Matthis Hack

Herr Uwe Martens

Herr Erich Rick

Frau Corinna Ruth

Herr Frank Stachowitz

Herr Heinz Suhr

Herr Dr. Torsten Walther

stellvertretende Mitglieder

Herr Klaus-Stefan Clasen

Herr Michael Jäger

Frau Monika Schumacher

als Vertreter für Frau Waltraud Clasen

als Vertreter für Herrn Dr. Carsten Stemich

als Vertreterin für Herrn Werner Rütz

Ferner

Herr Christian Nitz

Wehrführer

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Herr Axel Koop

Herr Sebastian Langer

Frau Bettina Radke

Frau Frauke Wannags

Frau Maren Colell

zugleich Protokollführung

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Waltraud Clasen

Herr Werner Rütz

Herr Dr. Carsten Stemich

Öffentlicher Teil

Top 1 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022

Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Wisbar, eröffnet um 18:30 Uhr die 25. Sitzung des Finanzausschusses im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Schumacher vertritt Herrn Rütz, Herr Clasen vertritt Frau Clasen und Herr Jäger vertritt Herrn Dr. Stemich.

Zum Protokollführer wird Herr Koop bestellt.

Top 2 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Rick stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7 „Versicherungsschutz der Freiwilligen Feuerwehr – bestehend bei der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK)“ von der heutigen Tagesordnung abzusetzen. Er begründet seinen Antrag ausführlich und verweist in diesem Zusammenhang auf notwendige Gespräche zwischen Stadt, Feuerwehr und DLRG. Ebenfalls seien die noch ausstehenden Landesvorschriften hinsichtlich der Anerkennung von Wasserrettungseinheiten abzuwarten.

Herr Martens unterstützt den Antrag von Herrn Rick und merkt an, dass die Thematik erst nach Vorlage fundierter Unterlagen und Gespräche entscheidungsreif werde.

Herr Koop verweist auf die Beschlussvorlage und deren Zielsetzung zur Sicherstellung eines ausreichenden Versicherungsschutzes. Frau Ruth und Herr Clasen sehen dringenden Handlungsbedarf, losgelöst von etwaigen Aufgabenübertragungen und einer späteren Ausrichtung der Feuerwehr, den Versicherungsschutz für die ehrenamtliche Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden aktuell sicherzustellen.

Herr Bürgermeister Graf fasst die Wortbeiträge zusammen und schlägt vor, für die nächste Sitzung des Finanzausschusses eine Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten.

Herr Jäger sieht ein Spannungsfeld zwischen der Sicherstellung des Versicherungsschutzes und der Übertragung von Aufgaben. Diese Punkte seien ggf. voneinander zu trennen.

In der Folge stellt Frau Ruth den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu behandeln, jedoch nur über den Punkt Versicherungsschutz abzustimmen.

Nach einer weiteren Diskussion lässt die Vorsitzende über den weitergehenden Antrag von Herrn Rick, den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung abzusetzen, abstimmen.

4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (mehrheitlich abgelehnt)

Da der Antrag von Herrn Rick mehrheitlich abgelehnt wird, ist eine Beschlussfassung über den Antrag von Frau Ruth obsolet.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Einstimmig wird die **Tagesordnung** wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Teil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 07.03.2022
- Punkt 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 5 Bericht der Verwaltung
- Punkt 6 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 7 Versicherungsschutz der Freiwilligen Feuerwehr – bestehend bei der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK)
- Punkt 8 Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20); hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.022.9350
- Punkt 9 Angelegenheiten der Diakonie, hier: coronabedingte Zusatzfinanzierung
- Punkt 10 Personalangelegenheiten; hier: Stundenaufstockung für die Stelle der Stadtjugendpflege
- Punkt 11 I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: I. Nachtragsstellenplan 2022
- Punkt 12 I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss
- Punkt 13 I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Investitionsprogramm 2021 bis 2025
- Punkt 14 Anträge
- Punkt 15 Anfragen und Mitteilungen

Top 3 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 19.04.2022

Einwendungen werden nicht erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 19.04.2022 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: SR/BerVoSr/374/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
Bericht der Verwaltung

Herr Koop führt aus, dass der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein zurzeit eine Querschnittsprüfung zum Thema "Kommunale örtliche Aufwandssteuern – Aufkommen und wirtschaftliches Erheben der sog. Bagatellsteuern bei den Städten in Schleswig-Holstein" durchführe. Der diesbezügliche Erhebungsbogen für den Prüfzeitraum 2017 bis 2021 sei ausgefüllt und mit den angeforderten Unterlagen am 28.04.2022 zurückgeschickt worden; ggf. werde der Landesrechnungshof noch vor Ort prüfen.

Darüber hinaus verweist Herr Koop auf die Sitzung des Finanzausschusses am 02.03.2022. In dieser Sitzung sei über die steigenden Bodenrichtwerte und deren finanziellen Auswirkungen zwecks Erhebung der Zweitwohnungssteuer berichtet worden. Der Finanzausschuss habe daraufhin die Verwaltung gebeten, eine Satzungsänderung vorzubereiten. Aufgrund eines nunmehr beim Oberverwaltungsgericht Schleswig anhängigen Revisionsverfahrens zu gleichlautenden Satzungsregelungen der kommunalen Abgabensatzung der Stadt Fehmarn, schlägt Herr Koop vor, zunächst das Urteil abzuwarten.

Ferner berichtet Herr Koop über die bundesweiten Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2022. Insgesamt fiel die Schätzung positiv aus, wenngleich anzumerken sei, dass die Änderungen, die sich aus den laufenden Gesetzgebungsverfahren ergeben werden, noch nicht berücksichtigt worden seien. Die für Schleswig-Holstein regionalisierten Ergebnisse liegen ebenfalls noch nicht vor.

Abschließend trägt Herr Koop vor, dass voraussichtlich noch vor der Sommerpause eine Sondersitzung des Finanzausschusses stattfinden werde, um über auslaufende Pachtverträge für landwirtschaftliche Flächen sowie deren Neu-Vergabe, ggf. unter Festlegung von Kriterien zwecks Ausrichtung der Bewirtschaftungsweise, zu beraten.

Weitere Wortbeiträge liegen nicht vor. Der Finanzausschuss nimmt die mündliche Berichterstattung zur Kenntnis.

Top 6 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Frau Wisbar eröffnet um 18.45 Uhr die sogenannte Einwohnerfragestunde und bittet um Wortmeldungen.

Herr Nimtz verweist auf den Tagesordnungspunkt 7 und merkt an, dass es richtig sei, über den Versicherungsschutz zu beraten. Gespräche mit allen Beteiligten habe es bislang nicht gegeben, sodass über die Ausrichtung der Feuerwehr etc. neu zu beraten wäre.

Anschließend bezieht er sich auf den Tagesordnungspunkt 8 und appelliert an alle anwesenden Ausschussmitglieder, den Sperrvermerk für die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges aufzuheben. Die standardisierte Sammelbeschaffung über die GMSH sei für die örtlichen Verhältnisse und Bedürfnisse der Feuerwehr nicht anwendbar. Um die Kosten für die EU-weite Ausschreibung zu minimieren, schlägt er vor, nicht KUBUS, sondern einen kostengünstigeren Dienstleister zu beauftragen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende schließt um 18:49 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Top 7 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022 Versicherungsschutz der Freiwilligen Feuerwehr - bestehend bei der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK) Vorlage: SR/BeVoSr/637/2022

Die Vorsitzende verweist auf die bereits geführte Diskussion unter TOP 2 und bittet um Wortbeiträge.

Herr Rick schlägt vor, den Beschluss zur Sicherstellung des Versicherungsschutzes lediglich vorbehaltlich einer späteren Aufgabenübertragung zu fassen.

Herr Clasen entgegnet, dass die Feuerwehr zurzeit die im Beschlussvorschlag aufgeführten Aufgaben wahrnehme und somit der Versicherungsschutz unabhängig der organisatorischen Zuordnung gewährleistet werden müsse.

Herr Martens beantragt daher den Beschlussvorschlag um einen weiteren Absatz zu ergänzen „Durch den Beschluss werden keine weiteren Aufgaben übertragen, sondern er dient lediglich der Sicherstellung des Versicherungsschutzes.“

Die Vorsitzende lässt sodann über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
(der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt:)

Die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg ist ausdrücklich befugt und beauftragt, zur Gefahrenabwehr und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und dem Schutz von Leib und Leben, Einsätze auch durch Inanspruchnahme der Fachgruppe First Responder sowie der Fachgruppe Tauchdienst an Land und auf sowie unter Wasser, insbesondere nach dem Brandschutzgesetz für Schleswig-Holstein, aber auch darüber hinaus, abzuarbeiten (§ 6 Absatz 4 Brandschutzgesetz -BrSchG).

Durch den Beschluss werden keine weiteren Aufgaben übertragen, sondern er dient lediglich der Sicherstellung des Versicherungsschutzes.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 8 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022

**Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20); hier: Aufhebung des Sperrvermerks bei der Haushaltsstelle 130.022.9350
Vorlage: SR/BeVoSr/643/2022**

Herr Rick plädiert für die landesweite Sammelbeschaffung über die GMSH und somit für die Beibehaltung des Sperrvermerks.

Herr Clasen bittet nochmals um Prüfung der Voraussetzungen für die Teilnahme an der Sammelbeschaffung. Herr Martens erachtet die Darstellung des Sachverhalts gemäß Vorlage für nicht ausreichend genug, um eine Entscheidung treffen zu können. Er bittet um konkrete Darlegung der Vor- und Nachteile beider Varianten sowie um eine ausführliche Begründung seitens der Feuerwehr.

Herr Bürgermeister Graf führt aus, dass die Feuerwehr nunmehr die Beschaffung eines LF 20 bevorzuge. Die Beschaffung beider Fahrzeugvarianten wäre grundsätzlich über die GMSH möglich, dabei könnten jedoch einige Wunsch Kriterien der Feuerwehr nicht erfüllt werden. Herr Koop skizziert die nicht über das Landesprojekt abbildbaren Anforderungen der Feuerwehr wie folgt:

- Wassertank min. 3.000 Liter *[Im Projekt ist ein kleinerer Wassertank vorgesehen]*
- Schaumtank ca. 200 Liter *[Im Projekt sind 120 Liter als Standard dabei]*
- Verzicht auf das Notstromaggregat und Beschaffung einer Dynawattanlage *[Ist im Projekt nicht vorgesehen]*
- Front / bzw. Dachmonitor *[Ist im Projekt nicht vorgesehen]*
- Identischer Aufbau mit den vorhandenen Löschfahrzeugen *[Ist im Projekt nicht vorgesehen]*

Herr Graf ergänzt, dass die GMSH ebenfalls eine Ausschreibung über ein individuelles Leistungsverzeichnis vornehmen könne, jedoch die Synergieeffekte einer Sammelbeschaffung entfielen.

Herr Rick verweist auf den bestehenden Feuerwehrbedarfsplan und die darin vorgesehene Beschaffung sowie Klassifizierung eines HLF 20. Abweichende Varianten seien bislang nicht definiert und würden gegebenenfalls Auswirkungen auf das Punktesystem haben.

Nach einer weiteren Diskussion bittet Herr Clasen um erneute Aufarbeitung der Thematik für eine spätere Ausschusssitzung. Er stellt folglich den Antrag, die Beschlussfassung in der heutigen Sitzung zurückzustellen.

Frau Wisbar lässt über den Antrag abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Top 9 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
Angelegenheiten der Diakonie, hier: coronabedingte Zusatzfinanzierung
Vorlage: SR/BeVoSr/634/2022

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

(Der ASJS empfiehlt,
der Finanzausschuss empfiehlt,
(der Hauptausschuss empfiehlt und
die Stadtvertretung beschließt,)

der Diakonie für das Jahr 2021 die die vertraglichen Regelungen des *Vertrags über die Übertragung der offenen Kinder- und Jugendarbeit* übersteigenden coronabedingten Mehrkosten Personalausgaben in Höhe von 3.423,79 € zu erstatten. Die Verwaltung wird gebeten, das Erforderliche zu veranlassen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 10 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
Personalangelegenheiten; hier: Stundenaufstockung für die Stelle der Stadtjugendpflege
Vorlage: SR/BeVoSr/635/2022/2

Frau Wisbar verweist auf das Beratungsergebnis des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport (ASJS) vom 05.05.2022 mit dem Vorbehalt einer 50-prozentigen Finanzierung der Stelle durch den Kreis Herzogtum Lauenburg.

Herr Jäger erörtert kurz die ausführliche Diskussion im Fachausschuss und bittet sodann die Ausschussmitglieder, der Beschlussempfehlung des ASJS zu folgen.

Die Nachfrage von Herrn Rick, ob im ASJS ebenfalls über eine Stellenreduzierung für die Schulsozialarbeit diskutiert worden sei, verneint Frau Colell. Der Bedarf sei weiterhin gegeben; der Beschluss habe keine Auswirkungen auf die Schulsozialarbeit.

Anschließend lässt Frau Wisbar über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

(Der ASJS empfiehlt,)
der Finanzausschuss empfiehlt,
(der Hauptausschuss empfiehlt und
die Stadtvertretung beschließt)

eine Stundenaufstockung von 19 Wochenarbeitsstunden für die Stelle der Stadtjugendpflege, vorbehaltlich einer 50-prozentigen Finanzierung der Stelle durch den Kreis, und zwar ab dem 01.08.2022. Die Verwaltung wird gebeten, den Stellenplan entsprechend anzupassen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 11 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: I. Nachtragsstellenplan 2022
Vorlage: SR/BeVoSr/639/2022

Herr Rick deutet auf die vorgesehene Stundenaufstockung zu lfd. Nr. 94 (Bauzeichner/in, Fachdienst Hochbau und Stadtplanung) im Stellenplan hin. In diesem Zusammenhang erörtert er den zeitlich begrenzten Mehraufwand für die erstmalige Erfassungstätigkeit zum Erstellen von Katastern. Somit sei der Bedarf nicht dauerhaft gegeben. Er schlägt vor, zunächst Kostenvoranschläge für die Erstellung der genannten Kataster durch externe Anbieter einzuholen.

Herr Suhr bekräftigt den Vorschlag von Herrn Rick dahingehend, dass der künftige Pflegeaufwand deutlich geringer sei als die erstmalige Erfassungsarbeit.

Da die Thematik im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss ebenfalls noch nicht beraten worden sei, schlägt Herr Martens vor, über eine externe Vergabe von Dienstleistungen im Fachausschuss zu beraten.

Sodann bittet Frau Wisbar um Abstimmung über den Antrag von Herrn Rick, die geplante Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit der Stelle Nr. 94 (Bauzeichner/in) nicht durchzuführen und stattdessen zunächst Kostenvoranschläge für die Erstellung der genannten Kataster durch externe Anbieter einzuholen, abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Anschließend führt Herr Suhr aus, dass die Stundenaufstockung zu lfd. Nr. 13 im Stellenplan (Stadtbücherei) im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der Stelleninhaberin als Personalratsvorsitzende stünden. Es handele sich somit um eine Freistellung seitens der Dienststelle.

Herr Koop bestätigt, dass die Stelleninhaberin auch Personalratsvorsitzende sei, der Mehrbedarf an wöchentlicher Arbeitszeit jedoch insbesondere damit begründet werde, dass die Anforderungen an Qualitätsstandards in Stadtbüchereien gestiegen seien.

Herr Rick würdigt die gute Arbeit der Stadtbücherei und erachtet die Stundenaufstockung für durchaus sinnvoll, um die Qualität der Stadtbücherei weiterhin zu erhalten und auszubauen.

Frau Wisbar fasst das Ergebnis der Beratung zusammen und bittet um Einzelabstimmung über die vorgesehene Stundenaufstockung zu lfd. Nr. 13 (Stadtbücherei) im Stellenplan.

9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (mehrheitlich beschlossen)

Anschließend lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung, einschließlich der bereits beschlossenen Änderung zu lfd. Nr. 94 (Bauzeichner/in), abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den I. Nachtragsstellenplan 2022 gemäß Entwurf (03.05.2022) zur Vorlage, einschließlich der in der Sitzung beschlossenen Änderung, zu beschließen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 12 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022

I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

Vorlage: SR/BeVoSr/642/2022

Die Vorsitzende verweist auf die umfangreichen Sitzungsunterlagen und bittet um Wortbeiträge.

Herr Rick bezieht sich auf den Beschluss der Stadtvertretung vom 21.03.2022 zur Erneuerung der Aufzuganlage im Rathaus und gibt zu bekennen, dass er grundsätzlich diesem Beschluss nicht folgen könne. Gleichwohl erachtet er eine erneute Diskussion für nicht zielführend.

Auf Nachfrage von Herrn Suhr hinsichtlich der Kostenentwicklung bei der Durchführung der Baumaßnahme zum Umbau und Erweiterung der Ruderakademie führt Herr Koop aus, dass die bislang entstandenen Ausschreibungsergebnisse auf Mehrkosten für die Gesamtmaßnahme in Höhe von rund 15 Prozent hindeuten. Wenngleich noch keine Zuwendungsbescheide oder schriftliche Aussagen der Fördermittelgeber vorliegen, bittet Herr Koop um eine Beschlussempfehlung zwecks Einhaltung des Zeitplans. Voraussichtlich werden die Verpflichtungsermächtigungen bereits im August zur Vergabe von Aufträgen benötigt. Ferner merkt Herr Koop an, dass die Fördermittelgeber nur tatsächlich entstandene Mehrkosten auf Basis einer bau fachlichen Prüfung durch die GMSH fördern. In der Folge sei die Abbildung der prognostizierten Mehrkosten und die daraus resultierenden Zuwendungsmittel nur rechnerisch begründet. Das weitere Prüfverfahren müsse weiterhin abgewartet werden.

Es schließt sich eine Diskussion über die derzeitige Preisentwicklung in der Bau branche, mangelnde Verfügbarkeit von Baustoffen sowie die entstandene Bauzeit verzögerung auch aufgrund der Corona-Pandemie an. Herr Clasen hält aufgrund der genannten Faktoren eine Diskussion für entbehrlich und bittet um Abstimmung.

Frau Wisbar verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung und bittet um Hand zeichen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt,

(der Hauptausschuss empfiehlt)

(und die **Stadtvertretung** beschließt,)

- die Änderungen der Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermö genshaushalt in einem Nachtragshaushalt festzusetzen und
- die daraus resultierende I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 gemäß Entwurf.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 13 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
I. Nachtragshaushaltsplan 2022; hier: Investitionsprogramm 2021 bis 2025
Vorlage: SR/BeVoSr/641/2022

Herr Rick verdeutlicht den erheblichen Anstieg der Soll-Fehlbedarfe in der mittelfristigen Finanzplanung und verweist diesbezüglich auf die nur moderat abgebildete Entwicklung der Personalkosten. Er sieht für das Haushaltsjahr 2023 erheblichen Handlungsbedarf.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
(der Hauptausschuss empfiehlt)
(und die Stadtvertretung beschließt,)

das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025 gemäß Entwurf.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 (einstimmig)

Top 14 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 15 - 25. Sitzung des Finanzausschusses v. 17.05.2022
Anfragen und Mitteilungen

Die Vorsitzende führt aus, dass sie den Sitzungstermin für eine Sondersitzung im Juni vorab mit der Verwaltung abstimmen werde. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Ende: 19:40 Uhr

gez. Marion Wisbar
Vorsitzender

gez. Axel Koop
Protokollführung